

Jahreslosung 2021 Bibelarbeit

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36)

1. Wir lesen (gemeinsam) Lukas 6, 27-42

Es ist ein recht langer Abschnitt, den wir wahrnehmen. Der Vers 36, der die Jahreslosung ist, steht etwa in der Mitte davon. Dazu muss man wissen, dass die ursprünglichen griechischen Bibelhandschriften noch keine Einteilung in Kapitel oder Verse kannten. (Bibeltexte werden erst seit dem 13.Jhd. in Kapitel und ab dem 16.Jhd. in Verse eingeteilt. Deshalb schreibt Luther z.B. „Matthäi am Letzen“, Kapiteleinteilung ist zu seiner Zeit schon üblich, Verseinteilung nicht.) Es geht also immer darum, Sinneinheiten zu erkennen. Wenn man verschiedene Bibelübersetzungen vergleicht, kann man feststellen, dass man bei der Bestimmung dieser Sinneinheiten zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen kann. Die Ausgabe des griechischen Bibeltextes, die ich verwende, versteht V.36 beispielsweise als Anfang einer neuen gedanklichen Sinneinheit. Die lateinische Bibelausgabe, die ich verwende, versteht V.36 als Abschluss und Zusammenfassung der vorherigen Verse. Derartige Beobachtungen lassen sich auch mit verschiedenen deutschen Bibelübersetzungen machen. Wir merken also: man sollte sich nie auf das Druckbild und die Zwischenüberschriften der eigenen Bibelausgabe verlassen, sondern immer selbst überlegen.

Aufgabe an die Teilnehmenden:

Um uns den Text zu erschließen, unterstreichen wir in diesem Bibelabschnitt (mit Ausnahme der Verse 32-34 und 39-42, die Beispiele darstellen) alle Verben (Tu-Wörter). Dazu nutzen wir zwei verschiedene Farben. Mit der einen Farbe markieren wir alle „positiven“ Verben (Wörter, die ein Verhalten beschreiben, das Jesus in diesem Text lobt), mit der anderen alle „negativen“ (Wörter, die ein Verhalten beschreiben, das Jesus nicht gut findet). Wenn möglich, sollten dafür Kopien zur Verfügung gestellt werden. Anschließend kann gemeinsam an einer Tafel, Flipchart oder wie auch immer eine Liste erstellt werden. Diese Liste hat zwei Spalten. Über der einen steht: „barmherzig“, über der andern „unbarmherzig“. Jetzt kann man die „positiven“ und die „negativen“ Verben zuordnen und aufschreiben, wobei sich manche wiederholen und nicht zweimal notiert werden müssen).

So könnte die Tabelle aussehen:

barmherzig: lieben, wohltun, segnen, darbringen, nicht verweigern, geben, nicht zurückfordern, leihen, ohne etwas dafür zu erhoffen, barmherzig sein, nicht richten, nicht verdammen,
unbarmherzig: hassen, verfluchen, beleidigen, schlagen, nehmen, richten, verdammen

2. Hinweise zum Text

Es ist zwingend notwendig, sich auf die vorliegende Bibelarbeit mindestens mit Hilfe der ebenfalls in der Materialsammlung des Amtes für Gemeindedienst befindliche exegetische Ausarbeitung vorzubereiten. Deshalb an dieser Stelle nur einige wenige Hinweise: Der vorliegende Abschnitt aus dem Lukasevangelium ist Teil der sogenannten „Feldrede“. Diese hat ihre Parallele in der „Bergpredigt“ des Matthäusevangeliums. Allerdings ist die Rede, die der Evangelist Lukas überliefert hat, kürzer und damit, wenn man davon ausgeht, das Texte eher wachsen als schrumpfen wenn sie überliefert werden, wahrscheinlich eine sehr originale Überlieferung der Worte Jesu. Es geht hier um ein zentrales Thema der Botschaft Jesu, nämlich der Liebe im Sinne von barmherziger Zuwendung. Und zwar in zweierlei Hinsicht: dass Christentum zeichnet sich nicht allgemein durch das Gebot der Nächstenliebe aus, wie man oft hört, sondern das Besondere und Höhere ist die Feindesliebe, die Jesus von seinen Jüngern fordert. Barmherzigkeit üben gegenüber denen, die mir Unrecht tun und Barmherzigkeit üben gegenüber denjenigen, die überhaupt Unrecht tun. Das sind die zwei Aspekte, die durch den Jahreslosungsvers verbunden werden. Ein wichtiges Stichwort ist das „Maß“, mit dem ich messe und gemessen werde. Barmherziges Handeln hat Auswirkungen auf mich selbst, auf den anderen und es hat auch mit Gott zu tun. Man sollte diesen Bibelabschnitt nicht nur als einen Forderungskatalog lesen. Leider haben Jahreslosungen öfter den Charakter des Apells. Diese Jahreslosung trägt allerdings schon den Hinweis in sich, dass das, was wir tun sollen, das ist, was Gott schon für uns tut.

3. Fragen für das Gespräch

- a. Was habe ich nicht verstanden?
- b. Welcher Gedanke ist mir beim Hören der Jahreslosung als erstes gekommen?
- c. Kann ich mit dem Begriff „Barmherzigkeit“ etwas anfangen?
- d. Kann ich eine Geschichte erzählen, wie ich Gott oder andere Menschen als barmherzig erlebt habe?
- e. Mit welchem Maß messe ich gewöhnlich mich selbst und andere?
- f. Wie sieht es in unserer Gemeinde mit Fehlertoleranz aus?
- g. Ist Gott barmherzig und das Leben unbarmherzig?
- h. Unser Bild von Gott prägt uns. Was lesen wir in diesem Bibelwort über Gott?

4. Kreative Gestaltung

Alle Gedanken und Impulse des Gesprächs können in eine gemeinsame Gestaltung einfließen. Man benötigt Postkarten ohne Aufdruck und bunte Stifte. Alle Teilnehmenden bekommen eine Blanko-Postkarte und sollen mit bunten Farben auf diese Karte ein Wort aufschreiben, das für sie persönlich mit Barmherzigkeit zu tun hat. Das kann ein Synonym (ein anderes Wort für die gleiche Sache) sein oder eine Assoziation (ein sich anschließender Gedanke). Auf ein großes Plakat wird die Jahreslosung geschrieben. Die Karten finden dann jeweils ihren Platz um den Bibelvers herum.

Wenn die Bibelarbeit per Videokonferenz gehalten wird, können die Teilnehmenden jeweils für sich eine entsprechende Karte (ein leeres Blatt findet sich) gestalten, dieses fotografieren und das Foto per Mail oder Whatsapp an eine Person schicken, die die Kollage digital herstellt. Oder aber die Bilder ausdruckt und zusammenfügt, so dass von Menschen aus vielen Orten trotzdem ein gemeinsames Bild entsteht.

Es ist auch möglich, dass man diese Bibelarbeit ausdruckt und an Einzelne verteilt, die sich auch allein damit beschäftigen. Man kann seine Gedanken dabei aufschreiben und sich am Telefon darüber austauschen.

Eine Idee zum Schluss: Es müssen nicht jedes Jahr Postkarten oder kleine Kalender mit der Jahreslosung sein, die verteilt werden. Im Internet findet sich unter dem Stichwort Jahreslosung 2021 bei den dann angezeigten Verlagen eine Fülle von anderen Angeboten, die sich zum Verschenken eignen. Aus dem Bereich der SELK findet man auf der Homepage des Amtes für Gemeindedienst der SELK eine künstlerische Umsetzung der Jahreslosung von Frau Ulrike Wilke-Müller und eine Auslegung dazu von Pfr. Helge Dittmer (www.afg-selk.de) Vielleicht ist es für das neue Jahr, in dem weiter Vieles auf Abstand und virtuell geschehen muss, ein schönes Zeichen der Verbundenheit und des leiblich Wahrnehmbaren, wenn man ein bisschen mehr in kleine Aufmerksamkeiten zum Thema Jahreslosung investiert.

Andrea Grünhagen